

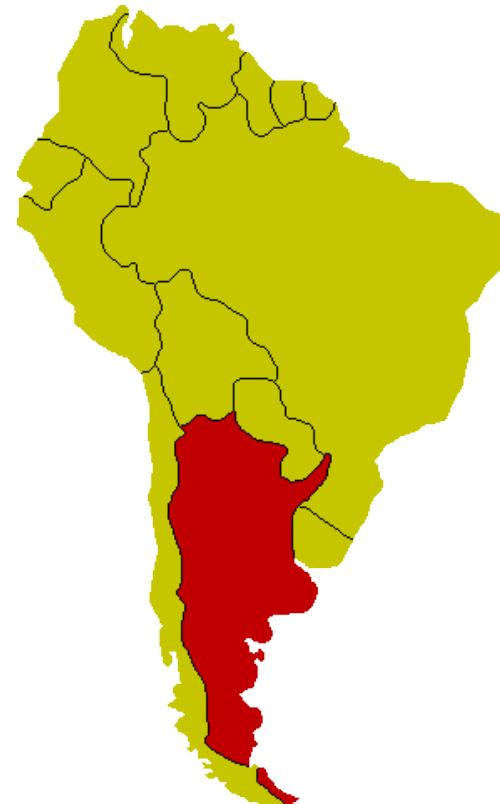


## LÄNDERINFORMATIONEN ARGENTINISCHE REPUBLIK

*Bei den Informationen handelt es sich um direkte Zitate; Details siehe Quellenangabe. 1*

## Inhaltsverzeichnis

|    |                          |       |
|----|--------------------------|-------|
| 1. | Allgemeine Informationen | 3-4   |
| 2. | Geographie               | 5-7   |
| 3. | Geschichte und Politik   | 8-11  |
| 4. | Bildung                  | 12-13 |
| 5. | Kunst und Kultur         | 14-15 |
| 6. | Wirtschaft               | 15-17 |



## Allgemeine Informationen

- **Fläche:** 2.78 Mio km<sup>2</sup> (erhebt Territorialanspruch auf 1,23 Mio. km<sup>2</sup> Antarktis)
- **Bevölkerung:** circa 45,479 7 Mio. Einwohner\*innen
- **Hauptstadt:** Buenos Aires
- **Amtssprache:** Spanisch
- **Ethnien** Seit etwa 1850 wanderten Europäer in großer Zahl in das Land ein (insbesondere Italiener und Spanier), in Argentinien leben heute im Vergleich zu den anderen südamerikanischen Ländern die meisten europäischen Nachfahren. Die indianische Urbevölkerung wurde von den eingewanderten Europäern verdrängt und zählt heute ca. 30 000 Menschen, die überwiegend im Chaco und in Patagonien leben.
- **Sprachen:** Neben der Amtssprache Spanisch werden verschiedene europäische Sprachen und Quechua gesprochen.
- **Religionen:** Christentum 94%, Andere 6%

## Allgemeine Informationen

### **Politische Lage**

Die argentinische Demokratie ist geprägt durch eine sehr aktive Zivilgesellschaft, größtenteils entsprungen aus dem Widerstand der letzten Militärdiktatur (1976-83). Die Medienlandschaft ist vielfältig, aber in den Händen weniger Medienkonzerne konzentriert.

### **Beziehungen zu Deutschland**

Offizielle Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien bestehen seit 1857. Die bilateralen Beziehungen haben eine breite Grundlage in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie ähnlichen Auffassungen zu wichtigen multilateralen Themen. Argentinien ist neben Brasilien und Mexiko einer der drei lateinamerikanischen Vertreter in der G20, der Gruppe der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer. In Lateinamerika ist Argentinien der drittwichtigste Handelspartner Deutschlands (nach Brasilien und Mexiko).



**Geographie**

## Geographie

Argentinien nimmt fast die gesamte Südspitze Südamerikas ein. Die Republik erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung über eine Länge von 3 799 km. Das Land ähnelt in der Form einem lang gezogenen Dreieck und erreicht an seiner breitesten Stelle 1 432 km. Die Fläche Argentiniens von 2 780 403 km<sup>2</sup> entspricht der achtfachen Fläche von Deutschland. Im Osten grenzt Argentinien mit einer 4 725 km langen Küstenlinie an den Atlantik, die Westgrenze wird durch den lang gestreckten Gebirgszug der Anden gebildet, hinter dem sich Chile befindet. Im Norden grenzt das Land an die beiden einzigen Binnenstaaten Südamerikas, Bolivien und Paraguay, sowie an Brasilien und Uruguay.

Drei Landschaftstypen prägen die geologische Gestalt: erdgeschichtlich alte Gebirge im Osten, jüngere Kettengebirge im Westen und eine große Ebene dazwischen. Diese gliedert sich in die subtropischen Trockenwald- und Buschsavannen des Gran Chaco (Quechua für "Jagdgrund") im Norden, das sumpfig-fruchtbare Zwischenstromland, und in die fruchtbare Pampa (was in der Quechua-Sprache Ebene bedeutet). Der Paraná ist das wichtigste Flusssystem Argentiniens.

## Geographie

### Klima

Auf Grund seiner lang gestreckten Form weist Argentinien unterschiedliche Klimazonen auf. Im Norden und Nordosten ist das Klima subtropisch, in der nördlichen Gebirgsregion trocken. Im größten Teil des Landes herrscht jedoch ein warm-gemäßigtes Klima vor, das weiter südlich trocken kühl, im äußersten Süden subpolar wird. Die mittleren Temperaturen betragen in der Hauptstadt Buenos Aires im Januar 24 C, im Juli 10 C, in Sarmiento in Patagonien sind es im Sommer 19 C, im Juli jedoch sinken die Temperaturen auf durchschnittlich 3 C ab.

Eine wichtige Rolle bei den Niederschlägen spielen die Nordostpassate im Sommer, die weitgehend im äußersten Nordosten Argentiniens abregnen. Diese Region ist daher durch eine lang andauernde Regenzeit von Oktober bis April und eine Trockenzeit im Winter geprägt. Der Küstenbereich im Norden wird zudem von winterlichen zyklonalen Südostwinden betroffen, so dass dieser Landstrich neben Sommerregen auch Winterregen aufweist.



## Geschichte und Politik



## Geschichte

Zum Zeitpunkt der Ankunft der Spanier Anfang des 16. Jh. war das heutige Argentinien nur dünn von nomadisch lebenden oder Ackerbau betreibenden Stämmen besiedelt. Die eigentliche Besiedlung des Landes und die langsame Ausweitung des Einflßbereiches der Spanier begann 1535. 1816 erklärte Argentinien seine Unabhängigkeit vom spanischen Mutterland.

In der Verfassung von 1853 definierte sich Argentinien als Bundesrepublik mit einem Präsidenten an der Spitze des Staates. Es folgten bedeutende wirtschaftliche und soziale Fortschritte, die Argentinien zu einer der führenden Nationen Südamerikas werden ließen. Die Weltwirtschaftskrise der Dreißigerjahre traf Argentinien hart, Arbeitslosigkeit und andere Widrigkeiten führten zu sozialer und politischer Unruhe.

## Geschichte

Unter der militärischen Führung des Landes ab 1976 wurden tausende Argentinier ermordet oder verschwanden. Ende 1981 übernahm General Leopoldo Galtieri das Amt des Präsidenten. Unter Galtieri erhob Argentinien Anspruch auf die britischen Falkland-Inseln und erklärte im April 1982 Großbritannien den Krieg. Nach Argentinien's Niederlage im Juni 1982 trat Galtieri zurück und Raúl Alfonsín von der Radikalen Bürgerunion folgte ihm nach einem demokratischen Wahlgang im Amt nach.

In den folgenden Jahren und besonders ab 1990 verschlechterte sich die Lage des Landes beträchtlich. Ende 2001 kam es zu einer schweren wirtschaftlichen und politischen Krise, in deren Folge Präsident Fernando de la Rúa sein Amt niederlegen musste. Zwischen Dezember 2001 und Januar 2002 folgten sieben Staatschefs aufeinander. Seit Mai 2003 bekleidet Nestor Kirchner das Präsidentenamt.

## Politik

Die Argentinische Republik ist eine Präsidiale Bundesrepublik. Der auf vier Jahre gewählte Präsident ist gleichzeitig Staatsoberhaupt, Regierungschef und Oberbefehlshaber der Streitkräfte (Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner, seit Dezember 2007). Die dem nordamerikanischen Vorbild nachempfundene Verfassung stammt aus dem Jahr 1853 und wurde zuletzt 1994 (Pakt von Olivos) reformiert. Kennzeichnend ist die starke Stellung des Präsidenten, der gleichzeitig Regierungschef ist.

Der Kongress setzt sich aus dem Senat und der Abgeordnetenversammlung zusammen. Beide Kammern haben Anteil am Gesetzgebungsverfahren. Die Mitglieder der Abgeordnetenversammlung – derzeit 257 – werden alle zwei Jahre gewählt. Dem Senat gehören 72 Senatoren an, die seit 2001 ebenfalls direkt vom Volk für sechs Jahre gewählt werden.

Jede Provinz hat ihre eigene Verfassung und wählt ihre Gouverneure/-innen, ihre Abgeordneten, Richterinnen und Richter ohne Eingreifen der Bundesregierung.



**Bildung**

## Bildung

Argentinien hat die niedrigste Analphabetenrate (knapp 3 %) in Südamerika, auf dem Land ist sie allerdings regional deutlich höher. Der Besuch der Schule vom 6. bis zum 14. Lebensjahr ist Pflicht. Die älteste Universität des Landes wurde bereits 1613 in Córdoba im Landesinneren gegründet.

Deutschland genießt als Partner in Akademie und Wissenschaft einen sehr guten Ruf in Argentinien. Die bilaterale wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit basiert auf einer langjährigen Tradition (Rahmenabkommen vom 31. März 1969). Leuchtturmprojekte sind u.a. das Deutsch-Argentinische Hochschulzentrum, das Max-Planck Partnerinstitut (Biomedizin) oder das deutsch-argentinische Geodätische Observatorium.



**Kunst und Kultur**



## Kunst und Kultur

Argentinien verfügt über ein reiches spanisches Erbe, das im 19. Jahrhundert von anderen europäischen Einwanderern, besonders den Italienern, beeinflusst wurde. Es besteht reges Interesse an der Geschichte des Landes, die vor allem von den Gauchos, den "Cowboys" der Pampa, verkörpert wird. Frankreich diente als Vorbild im Bereich der schönen Künste. Nur in der volkstümlichen Kunst zeigen sich noch indianische Elemente.

Die argentinische Musik weist spanische und afrikanische Einflüsse sowie indianische Elemente auf. Im 18. und 19. Jahrhundert kamen die italienische Opernmusik, die Salonmusik und die Sinfonie nach Argentinien. Es folgte die Gründung eines Konservatoriums in Buenos Aires.

Die Argentinier sind stolz auf ihren Tango, der Anfang des 20. Jahrhunderts in den städtischen Armenvierteln und Bordellen entstand und in den Zwanzigerjahren international bekannt wurde. Heute wird er in abgewandelter Form getanzt.



**Wirtschaft**





## Wirtschaft

Argentinien ist weiterhin die größte Volkswirtschaft des spanischsprachigen Südamerikas. Das Land baut seine wirtschaftliche Entwicklung auf mehreren Sektoren auf: Zum einen besitzt das Land mit seinen fruchtbaren Ebenen hervorragende Grundlagen für eine produktive Landwirtschaft. Zum anderen ist der Industriesektor sehr wichtig, die Automobilindustrie spielt eine tragende Rolle.

Die wichtigsten Exportgüter des Landes sind nach wie vor Agrarprodukte (Sojaöl, Mais, Weizen, Milch- und Fischereierzeugnisse, Obst, Rind- und Geflügelfleisch sowie Wein), außerdem Kraftfahrzeuge, Roh- und Brennstoffe sowie chemische Produkte. Importiert werden chemische Produkte sowie Kraftfahrzeuge und Maschinen. Die größten Industriebetriebe finden sich im Großraum Buenos Aires und gehören der Konsumgüterindustrie an. Primär für den heimischen Markt werden hier Produkte aus Fleisch, Getreide, Zucker und Öl produziert und weiter verarbeitet.

## Wirtschaft

Eine starke Energierohstoffbasis (Erdgas, Erdöl, Wasserkraft, Kernkraft) macht das Land nahezu autark. Weiterhin positiv wirkt sich ein großes Potenzial an bisher unerschlossenen Bodenschätzen auf die Zukunftschancen des Landes aus. Zu den bereits abgebauten und produzierten Rohstoffen gehören Asbest, Blei, Kupfer, Wolfram, Zink, Zinn, Gold und Silber, Mangan, Uran, Erdöl und Erdgas.

Währung ist der Argentinische Peso (=100 Centavos)

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!



Uwe Schmidt  
Vorstand  
uwe.schmidt@khw-eine-welt.de



Anna Kilian  
Projektleitung & Organisation  
anna.kilian@khw-eine-welt.de

## Kontaktdaten

Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.  
Lübecker Straße 1, 22087 Hamburg  
Tel: 040/227 99 96 | Mobil: 0172/4012947  
E-Mail: [anna.kilian@khw-eine-welt.de](mailto:anna.kilian@khw-eine-welt.de)

## Weitere Informationsmöglichkeiten

Website [www.khw-eine-welt.de](http://www.khw-eine-welt.de)  
Facebook <https://www.facebook.com/KinderhilfswerkEineWeltEv/>  
Instagram [https://www.instagram.com/kinderhilfswerk\\_eine\\_welt/](https://www.instagram.com/kinderhilfswerk_eine_welt/)  
Newsletter <http://khw-eine-welt.de/#newsletter>

## Spendenkonto

Postbank Hamburg  
IBAN: DE40 2001 0020 0266 8042 06 | BIC: PBNKDEFF

Weitere Informationen: <https://khw-eine-welt.de/spenden/>